

Sonntag, der 9. März 2014
Berlin

Vertretung der Europäischen
Kommission in Deutschland
Unter den Linden 78
10117 Berlin

An die Mitglieder der Europäischen Kommission,

mit diesem Brief möchte ich meine Empörung über die gegenwärtig zwischen der Regierung der USA und der Europäischen Union stattfindenden Verhandlungen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) ausdrücken.

Meine Missbilligung des TTIP und des EU-Mandats für die Verhandlungen gründet auf den folgenden essentiellen Punkten.

Der erste Punkt ist der Beitritt des Europäischen Rates und der Europäischen Kommission in die Verhandlungen vor Juli 2013. Sie verhandeln im Namen der 28 Mitglieder der EU, obwohl sie durch kein Mandat von diesen legitimiert sind. Die Verhandlungen fanden bisher unter völligen Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Nächste Woche wird der vierte Zyklus der Verhandlungen eröffnet, willentlich unter Ausschluss der Presse und der europäischen Bürger. Das EU-Mandat für die Verhandlung bleibt geheim.

Eine sorgfältige Betrachtung dieses Mandats verrät, dass das TTIP beträchtliche Konsequenzen für die Funktionsweise unserer Demokratien auf allen Ebenen des Lebens der Bürger auf beiden Seiten des Atlantik hätte. Neben der Abschaffung der Zollrechte stellt insbesondere die Angleichung sozialer, steuerlicher, gesundheitspolitischer und ökologischer Normen zwischen den USA und der EU einen folgenschweren Schlag gegen die Bürgerrechte dar. Der Schutz der Personenrechte im Internet, der gesamte öffentliche Sektor, die Sicherheit unserer Nahrungsmittel und das Recht auf Arbeit, um nur einige Beispiele zu nennen, folgen einer Reihe von Regularien, deren Standards in Europa generell höher sind als in den Vereinigten Staaten. Die Angleichung dieser Regularien und sozialen Errungenschaften würde sie auf das niedrigste soziale Niveau reißen. Das ist ohne eine öffentliche Debatte nicht akzeptabel.

Auf der anderen Seite beweist die frühe Einbindung zahlreicher multinationaler Firmen und ihrer Lobbys in die Verhandlungen (119 Zusammenkünfte innerhalb eines Jahres), dass deren Interessen das Herzstück des TTIP bilden. Schlimmer noch, dass die Schiedsgerichte zur Regelung der Konflikte zwischen privaten Investoren und dem Staat aus Privatpersonen gebildet werden, die außerhalb aller rechtlichen Systeme agieren. Das TTIP stellt ein Trojanisches Pferd dar, das den multinationalen Konzernen erlaubt, die Märkte in unseren Ländern auf Kosten der Bürgerrechte zu erobern. Die zwanzig Jahre seit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens ALENA zwischen den USA, Kanada und Mexiko zeigen den Verlust der Kontrolle der Öffentlichkeit in der Energie- und Gesundheitspolitik in diesen Ländern zu Gunsten des Profits der Multinationalen. (Kanada wurde 30 mal angezeigt und zur Zahlung von insgesamt 226 Millionen US-Dollar an private Firmen verurteilt, denen die gesundheitspolitischen und ökologischen Bestimmungen zu streng waren.)

Um das TTIP zu rechtfertigen, wird mit dem ökonomischen Wachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen argumentiert. Die angekündigte Steigerung (Schaffung von 400 - 500 000 Arbeitsplätzen bei 2,6 Millionen Arbeitslosen in Europa und eine Steigerung von 0,5% des PIB in zehn Jahren) rechtfertigt den Vertrag als Lösung für die Massenarbeitslosigkeit und die ökonomische Rezession in Europa nicht.

Ich appelliere ernsthaft an die Mitglieder der Europäischen Kommission, die Verhandlungen für das TTIP sofort zu stoppen. Wenn sie diese weiter verfolgen, müssen sie in den Mittelpunkt einer öffentlichen Debatte gestellt werden (besonders angesichts der bevorstehenden Europa-Wahl). Die Verhandlungen müssen transparent geführt werden. Wir appellieren an die Europäische Kommission, ein Referendum zu organisieren, das den Bürgern erlaubt, für oder gegen das TTIP zu stimmen.

Bitte druckt den Brief aus, setzt euren Namen und eure Adresse ein und unterschreibt...
(oder schreibt euren eigenen Brief)

Nehmt den Brief und **kommt mit uns am 9. März 2014** um ihn abzugeben.
Treffpunkt: **13 Uhr am Sinti und Roma Denkmal** (Tiergarten)

Weitere Infos: www.facebook.com/fdgberlin

Informationen über das transatlantische Freihandelsabkommen: :

<http://www.attac-netzwerk.de>

<http://www.scoop.it/t/tafta-gmt>



www.european-left.org
EuropeanLEFT
IZQUIERDA europea
EuropäischeLINKE
GAUCHE européenne
EuropaVASAK
SINISTRA europea
Ευρωπαϊκή ΑΡΙΣΤΕΡΑ
ESQUERDA europea
EurópaiBAL
STÍNGA europeana
EvropskáLEVICE
ESQUERRA europea
EurópskaĽAVICA

